

LEITFRAGEN – ÜBERBLICKE

ONLINE-PROJEKT : Österreichische Exilliteratur seit 1933

Diese erschließenden Fragen haben den Zweck, Ihnen eine systematische Bearbeitung der einzelnen Vorlesungseinheiten zu erleichtern. Sie dienen der systematischen Vorbereitung auf den schriftlichen Abschlusstest und natürlich Ihrer Selbstkontrolle. Wir bieten Ihnen dieses File deswegen als DOC-File an, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Antworten an den geeigneten Stellen schriftlich einzutragen und möglicherweise wiederholt zu überarbeiten, bis Sie zu einem qualifizierten Ergebnis gekommen sind.

Sie sollen Ihre Arbeitsergebnisse nach jedem Ihrer Arbeitsschritte auf Ihrem PC oder auf Diskette speichern, um so jederzeit den Stand Ihrer Überlegungen und Notizen zur Verfügung zu haben und weiterarbeiten zu können.

Überblick Nr. 13 – Ulrike Oedl: Theater im Exil - Österreichisches Exiltheater

1. Was hat ein/e Theaterhistoriker/in hinsichtlich ihres Forschungsfeldes besonders zu beachten? Welches methodische Bewusstsein kommt bei Ulrike Oedl zum Tragen?

2. Nennen Sie einige gravierende Veränderungen und Schwierigkeiten für Theaterschaffende unmittelbar nach dem März 1938?

3. Warum verließen manche Theaterleute erst relativ spät das Land?

4. Welche dominierenden (und spezifischen) Formen des Exiltheaters haben sich herausgebildet?

5. Wie steht es um das Dramenschaffen im Exil?

6. Welche Orte können als Zentren des österreichischen Exiltheaters bezeichnet werden?

7. Wie strukturiert Ulrike Oedl ihre Spezial-Kapitel über das Exiltheater in Großbritannien und in den USA?

8. Nennen Sie einige Parallelen und Unterschiede zwischen den Entwicklungen in den beiden Ländern.

9. Was sind die jeweils herausragenden theatralen Leistungen in den beiden Exilländern? Nennen Sie einige beteiligte Personen und Institutionen, nennen Sie einige wichtige Produktionen.

10. Was erfahren Sie über Max Reinhardt und Berthold Viertel?

11. Vergleichen Sie Ulrike Oedls Beitrag mit jenem von Birgit Lang über das "Österreichische" Theater und Kabarett in Australien hinsichtlich der Strukturierung der beiden Vorlesungen.